

## Der Bezirksbürgermeister

## Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Geschäftsführung  
Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 03.01.2012

## Niederschrift

über die **19. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 29.09.2011, 17:10 Uhr bis 20:21 Uhr, Bürgeramt Kalk (Nebengebäude des Bezirksrathauses), Raum 901

### Anwesend:

### Bezirksbürgermeister

Herr Markus Thiele SPD

### Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Jörg Grahl	SPD	
Herr Markus Klein	SPD	
Herr Oliver Krems	SPD	
Herr Marco Pagano	SPD	
Frau Kerstin Schmedemann	SPD	
Herr Wolfgang Schneider	SPD	
Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun	CDU	
Herr Hans-Walter Kelz	CDU	
Herr Stefan Müller	CDU	
Herr Jörn Schade	CDU	
Herr Jürgen Schuiszill	CDU	
Frau Daniela Topp-Burghardt	CDU	
Herr Timon Delawari	GRÜNE	
Frau Ilkay Erduran-Demirci	GRÜNE	
Herr Eric Meurer-Eichberg	FDP	bis TOP 8.2.3 (ca. 18:30 Uhr)
Herr Markus Wiener	pro Köln	
Herr Heinz Peter Fischer	Die Linke.Köln	

### Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Yvonne Gebauer FDP bis TOP 8.2.3 (ca. 18:30 Uhr)

### Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Hans-Dieter Kuhl

### Verwaltung

Herr Michael Eppenich	Bürgeramt Kalk
Herr Helmut Matzel	Amt für Brücken- und Stadtbahnbau (zu TOP 8.2.3)
Frau Elke Müssigmann	Stadtplanungsamt (zu TOP 8.2.5)
Herr Bernd Rothe	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Herr Michael Schneider	Bürgeramt Kalk

## **Schriftführer**

Herr Dieter Menne

Bürgeramt Kalk

## **Presse**

## **Zuschauer**

**Entschuldigt:** Karin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Bezirksbürgermeister Thiele eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Zuschauer, die Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter, den Seniorenvertreter Kuhl, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Presse und das Ratsmitglied Gebauer. Er teilt mit, dass sich Bezirksvertreterin Schmidt und das Ratsmitglied Gärtner für die Teilnahme an der heutigen Sitzung entschuldigt haben.

Als Stimmzähler benennt er die Bezirksvertreter Müller, Pagano und Fischer. Er verweist auf das vorliegende Sitzungsexemplar der erweiterten Tagesordnung, schlägt vor den Punkt 8.2.5 aufgrund des hohen Besucheraufkommens vorzuziehen und fragt nach weiteren Änderungswünschen.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) bittet, den Punkt 8.1.3 zurückzustellen, da zunächst noch ein weiteres Fachgespräch durchgeführt werden soll. Der Punkt 8.2.4 soll wegen Beratungsbedarf seiner Fraktion ebenfalls vertagt werden. Außerdem schlägt er vor, die Mitteilung 10.2.11 zu vertagen, um ggf. zur nächsten Sitzung noch eine Stellungnahme abzugeben.

Bezirksvertreterin Erduran-Demirci (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erklärt, dass Ihre Fraktion den Antrag vom 15.09.2011 zu Punkt 8.2.5 zurückzieht.

## **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der vorliegenden erweiterten Tagesordnung in der geänderten Form einverstanden.

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1 Einwohnerfragestunde**

**1.1 Einwohnerfrage des Herrn Kreische vom 16.06.2011 zum Thema: "Abschlussbericht" zum Kalk-Programm 1994-2004**

**1.2 Einwohnerfrage des Herrn Kreische vom 22.09.2011 zum Thema: „Investitionsvorhaben auf der CFK bzw. nun „Deutzer Feld...“**

**2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 2.1 Bürgerantrag: Verlegung der Buslinie 159 in Vingst (02-1600-27-11)  
3264/2011
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 7.1 Einführung 15 Minuten kostenloses Parken (Brötchentaste) in den Stadtbezirken; Antrag der CDU-Fraktion vom 07.06.2011  
AN/1169/2011
- 7.2 Videoüberwachung an KVB-Haltestellen im Stadtbezirk Kalk, Antrag der CDU-Fraktion vom 07.06.2011  
AN/1172/2011  
Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 27.09.2011  
AN/1741/2011 –*Tischvorlage*-
- 7.3 Nachruhe in der Taunusstraße durchsetzen  
Antrag des Bezirksvertreters Wiener (pro Köln) vom 10.08.2011  
AN/1487/2011
- 7.4 Nachhaltige Sanierung der Stadtteilbibliothek Neubrück  
Antrag der SPD-Fraktion vom 14.09.2011  
AN/1667/2011
- 7.5 Umgestaltung der Kreuzung Mauspfad/Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar zur Ertüchtigung als Umleitungsstrecke beim Ausbau der Lützerathstraße  
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 15.09.2011  
AN/1670/2011 –*Neufassung*-

## **8 Verwaltungsvorlagen**

- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
  - 8.1.1 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung;  
hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gem. § 19 (4) der Hauptsatzung  
3537/2011
  - 8.1.2 Straßennamen auf dem ehem. CFK-Gelände  
Aufhebung eines Teils der Bezeichnung Pekingstraße, teilweise Umbenennung der Pekingstraße und Einbeziehung von Wohnwegen in die Bezeichnung Corkstraße  
3699/2011
  - 8.1.3 Städtebauliches Planungskonzept "Kieskauler Weg in Köln-Merheim"  
hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Kalk zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
3755/2011
  - 8.1.4 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2011  
hier: Beschluss über die Restmittel 2011  
3787/2011
  - 8.1.5 "Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer"  
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Kalk über die Restmittel 2011  
3764/2011

- 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.2.1 Fernlinienbusbahnhof Breslauer Platz:  
Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und Planung eines Alternativ-  
Standortes  
0811/2009  
Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 27.09.2011  
AN/1742/2011 –*Tischvorlage*-
- 8.2.2 Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln  
hier: 4. Satzung zur Änderung der Zuständigkeitsordnung  
1017/2011
- 8.2.3 Teilfinanzplan 1202 Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV  
hier: Planungsbeschluss sowie außerplanmäßige Auszahlung für den Einbau  
von zwei Aufzügen in die Stadtbahnhaltestelle Vingst  
2004/2011
- 8.2.4 Beschluss über die Einleitung und Offenlage betreffend die 3. Änderung des  
Bebauungsplanes 74459/07  
Arbeitstitel: Madausstraße in Köln-Merheim, 3. Änderung  
2207/2011
- 8.2.5 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchfüh-  
rung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: Wiersbergstraße in Köln-Kalk  
2244/2011
- Prüfauftrag im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplanes  
"Wiersbergstraße in Köln-Kalk":  
Entwicklung Variante 3 - Teilerhalt der Kantine  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.09.2011  
AN/1668/2011 –*zurückgezogen*-
- Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion  
vom 27.09.2011  
AN/1750/2011 –*Tischvorlage*-

## **9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
  - 9.1.1 Einrichtung eines Kreisverkehrs im Bereich Vingster Ring/Alter Deutzer Postweg in Köln-Vingst  
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 10.03.2011 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 17.03.2011, TOP 9.2.4 (AN/0570/2011) 2213/2011
  - 9.1.2 Autonomes Zentrum in der Wiersbergstraße in Köln- Kalk  
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Delawari (Bündnis 90/ Die Grünen) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 05.05.2011, TOP 9.3.8 2513/2011
  - 9.1.3 Geplante Errichtung einer Protonenklinik in Köln-Merheim  
Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 14.06.2011 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 21.06.2011, TOP 9.2.7 (AN/1218/2011) 2566/2011
  - 9.1.4 Fußgängersituation am Brück-Rather Steinweg in Köln-Rath/Heumar  
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Müller (CDU-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 05.05.2011, TOP 9.3.5 2713/2011
  - 9.1.5 Supermülltonnen Big Belly  
Beantwortung der Anfrage des Bezirksvertreters Meurer-Eichberg (FDP) vom 04.06.2011 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 21.06.2011, TOP 9.2.2 (AN/1175/2011) 2805/2011
  - 9.1.6 Behindertenparkplätze auf dem Gelände des Klinikums Merheim und der RehaNova in Köln-Merheim  
Beantwortung der Nachfragen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 17.03.2011, TOP 10.2.1 3094/2011
  - 9.1.7 Baumzustand am Rather Kirchweg und Schlussfolgerungen  
Beantwortung der mündlichen Nachfrage des Einzelvertreters Fischer (Die Linke.) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 21.06.2011, TOP 9.1.11 3551/2011

- 9.1.8 Offene Ganztagsplätze im Stadtbezirk Kalk  
Beantwortung der Anfrage des Bezirksvertreters Krems (SPD-Fraktion) aus  
der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 21.06.2011, TOP 9.3.1  
3664/2011
- 9.2 Neue Anfragen
- 9.2.1 Sachstand zur Sanierung/Modernisierung des GAG-Bestands  
in Kalk-Nord  
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.09.2011  
AN/1703/2011
- 9.2.2 Zustand des Spielplatzes zwischen Engelsstraße und  
Peter-Stühlen-Straße in Köln-Kalk  
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.09.2011  
AN/1704/2011
- 9.2.3 Lärmschutzmaßnahmen an der DB-Trasse in Humboldt/Gremberg (Mitteilung  
der Verwaltung 1635/2011)  
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.09.2011  
AN/1705/2011
- 9.2.4 Änderung der Schrankenanlage auf dem Fockerweg in  
Köln-Rath/Heumar  
hier: Anfrage der CDU-Fraktion vom 21.09.2011  
AN/1706/2011
- 9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

## **10 Mitteilungen**

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008  
2169/2011

10.2.2 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2010  
2188/2011

10.2.3 Verkehrssituation in der Taunusstraße in Köln-Humboldt/Gremberg (Az. 02-1600-37/10)  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 23.09.2010,  
TOP 2.1  
2199/2011

10.2.4 "Wohndialog Kalk Nord": Vertreter der Wohnungswirtschaft, KALKschmiede\*  
und die Stadt Köln kooperieren mit dem Ziel der Verbesserung der Wohnsituation in Kalk Nord  
2532/2011

10.2.5 Praxisstation im Schulgebäude Hachenburger Str. 11  
2536/2011

10.2.6 Öffnung von Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr  
2636/2011

10.2.7 Einrichtung eines umzäunten Bolzplatzes am Platz An St. Adelheid in Köln-Neubrück  
Stellungnahme der Verwaltung zum Beschluss zu TOP 7.1 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 21.06.2011  
2749/2011

10.2.8 Grüngürtel Impuls 2012 – Moderationsverfahren  
2995/2011

10.2.9 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2011 Bürgerhaus Kalk  
3009/2011

10.2.10 Handlungsbedarf zur Schaffung von Kinder- und Jugendeinrichtungen  
3028/2011

- 10.2.11 Toilettenkonzept – Sachstand  
3252/2011
- 10.2.12 Erfolgreiche Auftaktveranstaltung zum Förderprojekt "Aktivierung und Konzeptentwicklung der Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Kalker Hauptstraße"  
3269/2011
- 10.2.13 Städtischer Grundbesitz Robertstraße 19-29 in Köln-Kalk (ehemaliges Huwald-Hammacher-Gelände)  
3287/2011
- 10.2.14 Umbenennung des Sachgebietes "Geschäftsstelle des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden" zum 01.09.2011  
3593/2011
- 10.2.15 Erhebung von Ausgleichsbeträgen nach § 154 Baugesetzbuch (BauGB) in den ehemaligen Sanierungsgebieten Kalk und Vingst/Höhenberg  
3702/22011

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 11 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 12 Verwaltungsvorlagen**
  - 12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
    - 12.1.1 Schulzentrum Hardtgenbuscher Kirchweg 100, Köln-Ostheim  
Brandmeldeanlage  
Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 05.07.2011  
2701/2011
    - 12.1.2 Schulzentrum Hardtgenbuscher Kirchweg 100, Köln-Ostheim  
Elektroarbeiten  
Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 08.07.2011  
2773/2011
  - 12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

### **13 Anfragen**

13.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

13.1.1 Planungsstand der Hubschrauberbetriebsstation Köln  
2578/2011

13.2 Neue Anfragen

### **14 Mitteilungen**

14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

## I. Öffentlicher Teil

Bezirksbürgermeister Thiele ruft zunächst den Punkt 8.2.5 auf.

### **8.2.5 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Arbeitstitel: Wiersbergstraße in Köln-Kalk 2244/2011**

**Prüfauftrag im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplanes "Wiersbergstraße in Köln-Kalk":**

**Entwicklung Variante 3 - Teilerhalt der Kantine**

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.09.2011**

**AN/1668/2011**

**Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 27.09.2011**

**AN/1750/2011 –Tischvorlage-**

*Hinweis: Der Prüfauftrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.09.2011 (AN/1668/2011) ist zu Beginn der Sitzung von der Fraktion zurückgezogen worden.*

Frau Müssigmann, Stadtplanungsamt, erläutert ausführlich das vorliegende Planungskonzept.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Schade (CDU-Fraktion) begründen jeweils für ihre Fraktion den vorliegenden Änderungsantrag.

Während des Redebeitrages des Bezirksvertreter Schade erfolgen lautstarke Zwischenrufe durch die anwesenden Besucher, die trotz Ermahnungen des Bezirksbürgermeisters und der Androhung, den Sitzungssaal räumen zu lassen, nicht nachlassen. Bezirksbürgermeister Thiele unterbricht daraufhin die Sitzung und lädt zu einer Fraktionsvorsitzendenbesprechung ein, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Nach dieser Unterbrechung (17:39 Uhr bis 18:07 Uhr) erläutert Bezirksbürgermeister Thiele das weitere Verfahren, falls die Ruhestörungen nicht aufhören.

Es folgen weitere Wortbeiträge, an denen sich die Bezirksvertreter Wiener (pro Köln), Delawari (Bündnis 90/Die Grünen) und die Bezirksvertreterin Erduran-Demirci (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) beteiligen.

Bezirksvertreter Fischer (Die Linke.) vermisst im Konzept die Festsetzung einer Fläche für die Freizeitnutzung und beantragt, als weitere Nutzung „Fläche für die Jugendarbeit“ festzusetzen.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt zunächst über den Ergänzungsvorschlag des Bezirksvertreter Fischer (Die Linke.) in Ziffer 1 des Beschlussvorschlages abstimmen:

#### **Beschluss:**

In Ziffer 1 des Beschlussvorschlages wird als weitere Nutzung „Fläche für die Jugendarbeit“ eingefügt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimme des Bezirksvertreters Wiener (pro Köln) bei Enthaltung der CDU- Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Bezirksvertreter Delawari (Bündnis 90/Die Grünen) und Meurer-Eichberg (FDP) zugestimmt.

Anschließend lässt er über den Ergänzungsvorschlag aus dem gemeinsamen Änderungsantrags der SPD- und CDU-Fraktion in Ziffer 2 des Beschlussvorschlages abstimmen:

### **Beschluss:**

Ziffer 2 des Beschlussvorschlages wird wie folgt ergänzt:

*Damit die Grünversorgung im Stadtteil Kalk und die städtebauliche Situation qualitativ verbessert werden kann, soll für die weitere Planung ausschließlich die Variante 2 (kein Erhalt der Kantine) weiterverfolgt werden.*

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Stimme des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.) zugestimmt.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt abschließend über den durch die beiden Ergänzungsbeschlüsse geänderten Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Stadtentwicklungsausschuss, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das circa 9,7 Hektar (ha) große Gebiet zwischen Neuerburgstraße im Westen, Kantstraße und Kalker Stadtgarten im Norden, Wiersbergstraße und Christian-Sünner-Straße im Osten und der Dillenburger Straße im Süden (Gemarkung Kalk, Flur 26, Flurstücke 305/56, 334/5, 78, 121, 122, 197, 481/16, 482/16, 490/16, 198, 199, 196, 197, 323/16, 281/16, 484/16, 359/16, 191, 365/16, 195, 194, 205, 202, 203, 1761, 209, 210 und teilweise 70, 331/16) —Arbeitstitel: Wiersbergstraße in Köln-Kalk— aufzustellen mit dem Ziel, "Fläche für den Gemeinbedarf - Zweckbestimmung Schule", "Öffentliche Grünfläche - Zweckbestimmung Parkanlage", "Öffentliche Verkehrsflächen", „Flächen für gewerbliche und industrielle Nutzungen" sowie „Fläche für die Jugendarbeit“ festzusetzen;
2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept —Arbeitstitel: Wiersbergstraße in Köln-Kalk— mit folgender Maßgabe zur Kenntnis;

*Damit die Grünversorgung im Stadtteil Kalk und die städtebauliche Situation qualitativ verbessert werden kann, soll für die weitere Planung ausschließlich die Variante 2 (kein Erhalt der Kantine) weiterverfolgt werden.*

3. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 2.

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Bezirksvertreter Fischer (Die Linke.) und Wiener (pro Köln) zugestimmt.

### **1 Einwohnerfragestunde**

#### **1.1 Einwohnerfrage des Herrn Kreische vom 16.06.2011 zum Thema: "Abschlussbericht" zum Kalk-Programm 1994-2004**

Bürgeramtsleiter Eppenich, Bürgeramt Kalk, verliest die Fragen und Antworten der Verwaltung, die der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt sind.

#### **1.2 Einwohnerfrage des Herrn Kreische vom 22.09.2011 zum Thema: "Investitionsvorhaben auf der CFK bzw. nun "Deutzer Feld..."**

Bürgeramtsleiter Eppenich, Bürgeramt Kalk, verliest die Fragen und Antworten der Verwaltung, die der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt sind.

### **2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

#### **2.1 Bürgerantrag: Verlegung der Buslinie 159 in Vingst (02-1600-27-11) 3264/2011**

Herr Meyer begründet den Antrag des Senioren Netzwerkes Vingst. Aufgrund der vorliegenden Beschlussvorlage der Verwaltung möchte er die Anregung in der Weise ändern, dass geprüft werden soll, ob die Buslinie 153 außerhalb der Berufsverkehrszeiten einmal in der Stunde von Vingst kommend bis zum Kreisverkehr Dillenburger Straße und wieder zurück geführt werden kann, um dort den Anschluss an die zukünftig verschwenkte Buslinie 159 sicherzustellen.

Die Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion), Schade (CDU-Fraktion), Erduran-Demirci (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sowie Bezirksvertreter Fischer (Die Linke.) können sich dem Vorschlag des Herrn Meyers anschließen.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt über den ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen:

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk bedankt sich bei den Petenten für ihre Eingabe. Derzeit werden keine Möglichkeiten zur Verbesserung der ÖPNV-Anbindung des Bereiches von Köln-Vingst gesehen. Die Bezirksvertretung bittet daher die Verwaltung, bei der Überarbeitung des Nahverkehrsplans der Stadt Köln bzw. der turnusmäßigen Überarbeitung der regionalen Busnetze nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

Bei der Prüfung bzw. Überarbeitung ist im Sinne der Petenten zu prüfen, ob in der Übergangszeit die Buslinie 153 außerhalb der Berufsverkehrszeiten einmal in der Stunde von Vingst kommend bis zum Kreisverkehr Dillenburger Straße und wieder zurück geführt werden kann, um dort den Anschluss an die zukünftig verschwenkte Buslinie 159 sicherzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Bezirksbürgermeister Thiele ruft nun den TOP 8.2.3 auf:

**8.2.3 Teilfinanzplan 1202 Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV  
hier: Planungsbeschluss sowie außerplanmäßige Auszahlung für den  
Einbau von zwei Aufzügen in die Stadtbahnhaltestelle Vingst  
2004/2011**

Herr Matzel, Amt für Brücken und Stadtbahnbau, erläutert die vorliegende Beschlussvorlage und beantwortet Fragen des Bezirksvertreters Krems (SPD-Fraktion).

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat ist mit der Planung zum Einbau von zwei Aufzügen in die Stadtbahnhaltestelle Vingst gemäß Variante 1a mit dem Aufzugstyp Seiteneinsteiger einverstanden und beauftragt die Verwaltung, die Finanzierung sicherzustellen, die notwendigen Genehmigungen zu beantragen und die Planung bis zur Ausschreibung vorzubereiten.

Gleichzeitig beschließt der Rat eine außerplanmäßige Auszahlung für die Planungsleistungen in Höhe von 100.000,00 Euro im Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 8 - Auszahlung für Baumaßnahmen bei Finanzstelle 6903-1202-8-7114 Hst. Vingst – Einbau von Aufzügen, Hj. 2011. Die Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigerauszahlungen im gleichen Teilfinanzplan sowie gleicher Teilplanzeile bei Finanzstelle 6903-1202-0-7000 Nachträglicher Einbau von Aufzügen, Hj. 2011. Die weiteren Mittel für die Baumaßnahme werden im Rahmen der Hpl-Aufstellung 2012 berücksichtigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Enthaltung des Bezirksvertreters Wiener (pro Köln) zugestimmt.

**3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

**4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

**5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

## **6 Annahme von Schenkungen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

## **7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

### **7.1 Einführung 15 Minuten kostenloses Parken (Brötchentaste) in den Stadtbezirken; Antrag der CDU-Fraktion vom 07.06.2011 AN/1169 /2011**

*Hinweis: Die Stellungnahme der Verwaltung (Vorlage-Nr. 2910/2011) wurde zurückgezogen.*

Bezirksvertreter Schade (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) erklärt, dass seine Fraktion den Antrag unterstützen wird.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung, wie die Parkscheinautomaten in folgenden Straßen so eingerichtet werden können (z. B. auch durch Einsatz von Parkscheiben), dass dort ein Parken bis zu einer Höchstdauer von 15 Minuten kostenlos möglich ist (sog. Brötchen- bzw. Dönertaste):

1. Kalker Hauptstraße von Hollweghstraße bis Wiersbergstraße
2. Kalker Hauptstraße von Rolshover Straße bis Sieversstraße
3. Kalker Hauptstraße von Josephkirchstraße bis Kalk-Mülheimer Straße
4. Kalker Hauptstraße von Sieversstraße bis Neuerburgstraße
5. Kalker Hauptstraße von Neuerburgstraße bis Hollweghstraße
6. Kalker Hauptstraße von Breuerstraße bis Josephkirchstraße
7. Kalker Hauptstraße von Steprathstraße bis Breuerstraße
8. Kalker Hauptstraße von DB-Linie bis Trimbornstraße
9. Kalker Hauptstraße Trimbornstraße bis Rolshover Straße
10. Frankfurter Straße von Rösrather Straße bis Zehnthofstraße
11. Olpener Straße von Fuldaer Straße bis Bochumer Straße
12. Olpener Straße östlich der Fuldaer Straße
13. sowie Olpener Straße in Brück, soweit dort eine Bewirtschaftung beschlossen werden sollte.

Die mit der Einführung der Brötchentaste einhergehenden Mindereinnahmen (vgl. Mitteilung für den Verkehrsausschuss am 22.03.2011, Vorlage-Nr. 1083/2011) sind aus der Gebührenerhöhung der Parkraumbewirtschaftung auszugleichen. Sollte dies nicht möglich sein, wird die Verwaltung beauftragt, geeignete Alternativen für eine Finanzierung vorzuschlagen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Bezirksvertreter Fischer (Die Linke.) zugestimmt.

### **7.2 Videoüberwachung an KVB-Haltestellen im Stadtbezirk Kalk, Antrag der CDU-Fraktion vom 07.06.2011 AN/1172 /2011 Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 27.09.2011 zum gleichlautenden Antrag der CDU-Fraktion (AN/1172/2011) AN/1741/2011 –Tischvorlage-**

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) begründet den Änderungsantrag.

Bezirksvertreter Wiener (pro Köln) begrüßt, dass dieses Thema bei den Fraktionen inzwischen positiv gesehen wird.

Bezirksvertreterin Erduran-Demirci (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sieht keinen Spielraum für eine Abstimmung und erklärt, dass sich ihre Fraktion deshalb enthalten wird.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) ist der Auffassung, dass der SPD-Änderungsantrag als Ergänzung zu sehen ist.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) verneint dieses und stellt klar, dass es sich um einen neuen Beschlussvorschlag handelt, über den getrennt abzustimmen ist.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den Änderungsantrag der SPD- Fraktion zur Abstimmung:

### **Beschluss:**

1. Die Bezirksvertretung Kalk unterstützt die Bemühungen von Stadt, KVB und Polizei, die Sicherheit im ÖPNV des Stadtbezirkes Kalk durch verschiedene Maßnahmen weiter zu erhöhen. Hierzu zählt insbesondere die verstärkte Präsenz von KVB-Sicherheits- und Servicemitarbeitern in Bahnen, Bussen und an den Haltestellen. Dadurch kann wirksam die Begehung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten verhindert werden.
2. Die Bezirksvertretung Kalk begrüßt darüber hinaus den Einsatz der Videoüberwachung bei der Verfolgung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten. Sie fordert die zuständigen Gremien von Verwaltung und KVB auf, zu prüfen, wie im Rahmen der gesetzlichen Rahmenbedingungen deren Nutzung verbessert werden kann. Es soll geprüft werden,
  - ob eine ständige Videoaufzeichnung in allen Linienbussen eingeführt werden kann;
  - ob die Aufzeichnungen länger für Strafverfolgungszwecke gespeichert werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und Bezirksvertreter Wiener (pro Köln) bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

**7.3 Nachtruhe in der Taunusstraße durchsetzen  
Antrag des Bezirksvertreters Wiener (pro Köln) vom 10.08.2011  
AN/1487/2011**

Bezirksvertreter Wiener (pro Köln) begründet den Antrag.

Bürgeramtsleiter Eppenich erklärt, dass es sich bei dieser Angelegenheit um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt.

Bezirksvertreter Wiener führt aus, dass dieser Antrag zulässig und üblich ist und deshalb abgestimmt werden muss.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, im Bereich der Taunusstraße in Humboldt/Gremberg verstärkt dafür Sorge zu tragen, dass die Nachtruhe eingehalten wird und dies mit dem Einsatz von Kräften des Ordnungsamtes in Kooperation mit der Polizei sicherzustellen. Ferner sollte die Verwaltung dieses konkrete Problem nach der „Freiluft-saison 2011“ auch bereits für das kommende Jahr im Auge behalten.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimme des Bezirksvertreters Wiener (pro Köln) abgelehnt.

**7.4 Nachhaltige Sanierung der Stadtteilbibliothek Neubrück  
Antrag der SPD-Fraktion vom 14.09.2011  
AN/1667/2011**

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) begründet den vorliegenden Antrag.

Bezirksvertreter Fischer (Die Linke.) erklärt, dass er diesen Antrag unterstützen wird.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt:

1. Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, die Stadtteilbibliothek Neubrück, vorrangig das Dach, nachhaltig zu sanieren, so dass deren vielfältige Angebote und die gesellschaftliche Nutzung der Räumlichkeiten auch in Zukunft uneingeschränkt gewährleistet sind.
2. Die zuständigen Ratsausschüsse sollen sich ebenfalls mit dieser Problematik befassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Enthaltung des Bezirksvertreters Wiener (pro Köln) zugestimmt.

**7.5 Umgestaltung der Kreuzung Mauspfad/Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar zur Ertüchtigung als Umleitungsstrecke beim Ausbau der Lützerathstraße  
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 15.09.2011  
AN/1670/2011 –Neufassung-**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, der Bezirksvertretung Kalk kurzfristig einen Beschlussvorschlag zur Umgestaltung der Kreuzung Mauspfad/Rösrather Str. in Rath/Heumar zur Ertüchtigung als Umleitungsstrecke beim Ausbau der Lützerathstraße zur Entscheidung gemäß § 2 Absatz 1 Ziffer 3.1 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln zur Beschlussfassung vorzulegen. Dabei sind verschiedene Alternativen mit ihren Vor- und Nachteilen darzustellen, unter anderem ist dabei darzustellen, ob durch ein für die Baustellenzeit begrenztes Verbot des Linksabbiegens vom Rather Mauspfad auf die Rösrather Straße in Richtung Rösrath eine Beschleunigung des Verkehrsabflusses ohne oder mit geringeren Auswirkungen erreicht werden kann. Vor der Entscheidung soll ein Ortstermin/Fachgespräch durchgeführt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Enthaltung des Bezirksvertreters Wiener (pro Köln) zugestimmt.

**8 Verwaltungsvorlagen**

**8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**8.1.1 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung;  
hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gem. § 19 (4) der Hauptsatzung 3537/2011**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung, entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung, zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.2 Straßennamen auf dem ehem. CFK-Gelände  
Aufhebung eines Teils der Bezeichnung Pekingstraße, teilweise Umbenennung der Pekingstraße und Einbeziehung von Wohnwegen in die Bezeichnung Corkstraße  
3699/2011**

*Hinweis: Die ergänzte Anlage 1 liegt als Tischvorlage zum Austausch vor.*

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt (in teilweiser Aufhebung ihres Beschlusses vom 27.05.2004, Ds-Nr. 133/804) gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage die nachfolgenden Änderungen von Straßennamen im Bereich des ehem. CFK-Geländes in Köln-Kalk.

Die Bezeichnung Pekingstraße wird in dem blau markierten Bereich aufgehoben.

Die grün gekennzeichnete Stichstraße, die von der Corkstraße aus in nördliche Richtung verläuft, wird von Pekingstraße umbenannt in Corkstraße. Die Umbenennung tritt sofort in Kraft.

Die im Plan rot markierten Gehwege, die der Erschließung der nördlich der Corkstraße geplanten Wohngebäude und der Verbindung der Corkstraße und der Marie-Curie-Straße dienen, werden in die Corkstraße einbezogen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

*Hinweis: Bezirksvertreter Wiener (pro Köln) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.*

**8.1.3 Städtebauliches Planungskonzept "Kieskauler Weg in Köln-Merheim"  
hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Kalk zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
3755/2011**

Die Behandlung des Punktes ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden.

### 8.1.4 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2011 hier: Beschluss über die Restmittel 2011 3787/2011

#### Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Vergabe der restlichen bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2011 in Höhe von 9.080,- Euro wie folgt:

Nr.	Standort/Vorschlag	Betrag
1	<b>Erstellung einer Abgrenzung der Halle 60 zu den benachbarten Grundstücken</b>  Antragsteller: AbenteuerHallenKALK	2.000,- €
2	<b>Erneuerung der Decke und Beleuchtung im Jugend-/Vereinsheim</b>  Antragsteller: Jugendheim St. Georg e. V., Rath/Heumar	2.000,- €
3	<b>Verschönerung des Schulhofes der Katharina-Henoth-Gesamtschule</b>  Beete wiederherrichten und neue gestalten, Neugestaltung Pausenhof, insbesondere Fußballtor, Sitzgelegenheiten, runde Tischtennisplatte.	1.000,- €
4	<b>Vorplatz an der Sparkasse im Kreuzungsbereich Frankfurter Straße/Rösrather Straße in Ostheim</b>  Aufstellung von vier Bänken.	2.080,- €
5	<b>Projekt "Sauberes Veedel" - Projektgebiet Frankfurter Straße/Gernsheimer Straße in Köln Ostheim</b>  Einpflanzen von Blumenzwiebeln auf ausgewählten Grünflächen.	2.000,- €

2. Die Bezirksvertretung Kalk

- nimmt Bezug auf ihren ersten Beschluss zu den bezirksorientierten Mitteln 2011 aus der Sitzung vom 17.03.2011, TOP 8.1.1, in dem unter der laufenden Nummer 74 ein Betrag in Höhe von 5.000,- Euro für Stadtgestaltungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt worden ist.
- beschließt, diesen Betrag als Komplementärmittel zu Maßnahmen der Kölner Grün Stiftung gGmbH im Humboldt-Park in Humboldt/Gremberg zu verwenden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

*Hinweis: Bezirksvertreter Wiener (pro Köln) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.*

**8.1.5 " Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer"**  
**hier: Beschluss der Bezirksvertretung Kalk über die Restmittel 2011 3764/2011**

**Beschluss:**

1. Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, den Restbetrag in Höhe von **63.490,- €** von den durch Beschluss des Rates vom 07.04.2011 bereitgestellten Mitteln in Höhe von 100.000,--- € für weitere Maßnahmen zur Stadtverschönerung im Stadtbezirk Kalk wie folgt zu verwenden:

<b>Nr.</b>	<b>Standort/Vorschlag</b>	<b>Kosten</b>
1	<b>Gestaltung des Festplatzes an der Rösrather Strasse</b> Pflege der Wiesenflächen für ein Jahr.	<b>3.500,- €</b>
2	<b>Gestaltung des Kreuzungsbereiches Frankfurter Straße/Ostheimer Straße, Köln-Ostheim</b> Umsetzung und Überarbeitung der vorhandenen Bänke.	<b>1.800,- €</b>
3	<b>Franklinstraße, Wiersbergstraße, Kantstraße in Kalk</b> Rückschnitt/Bepflanzung der vorhandenen Baumscheiben.	<b>3.000,- €</b>
4	<b>Marktplatz in Humboldt</b> Rodung und Einsaat von Zwiebeln.	<b>5.000,- €</b>
5	<b>KalkBlüht</b> der Stiftung Kalk Gestalten (2.000 Euro sind bereits mit Zweckbindung U-Bahn Ausgang Kalk Kapelle beschlossen)	<b>1.000,- €</b>

Nr.	Standort/Vorschlag	Kosten
6	<b>Brunnen „Fuhle Weet“</b> auf dem Brücker Marktplatz in Brück  Der Verein "Unser Brück", Brücker Geschichts- und Heimatverein e.V. erhält diesen Betrag für Reparaturmaßnahmen im Jahre 2011.	<b>200,- €</b>
7	<b>Spielplatz Eythstraße in Kalk</b>  Pflege und Wiederherstellung des Spielplatzes und der Grünanlage in der Eythstraße. Vorgesehen sind vor allem Rodungen und Freistellungen vorhandener Sträucher und Bäume, Neuansaat sowie die Änderung der Zufahrtsmöglichkeiten, um die Wege zu schonen.	<b>9.490,- €</b>
8	<b>Eingangsbereich Flehbachaue</b> von der Straße Am Gräfenhof  Befestigter Neuausbau des Eingangsbereichs mit Drängelgitter und Findlingen, Großpflaster und Neuansaat.	<b>10.000,- €</b>
9	<b>„Verschönerungsmaßnahmen im Wohnumfeld“</b> im Bereich Remscheider Straße/Falkensteinstraße, Kalk Nord  Aufarbeitung der vorhandenen Bänke; einmaliger Rückschnitt und anschließende Pflegeschnitte über ein Jahr an den Sträuchern zur Straße hin.	<b>4.500,- €</b>
10	<b>Verschönerungsmaßnahmen im Bürgerpark Kalk</b> Pflege der Ziergrasfläche sowie der Wegeränder über ein Jahr.	<b>5.000,- €</b>
11	<b>Grundpflege der Grünanlagen in Neubrück</b> Rodungen, Freistellen von Strauch und Baumpflanzungen und Neuansaat, Pflege.	<b>20.000,- €</b>

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe der durch die Bezirksvertretung Kalk beschlossenen Maßnahmen. Im Haushaltsplan 2010/2011 stehen für das Jahr 2011 im Teilergebnisplan 1301 - Öffentliches Grün, Wald- u. Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 13 Aufwendungen in Höhe von 100.000 € je Bezirk zur Verfügung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

*Hinweis: Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Wiener (pro Köln) haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.*

## **8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

### **8.2.1 Fernlinienbusbahnhof Breslauer Platz: Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und Planung eines Alternativ-Standortes 0811/2009**

#### **Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 27.09.2011 AN/1742/2011 –Tischvorlage-**

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) begründet den Änderungsantrag seiner Fraktion.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Abstimmung:

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Das überarbeitete Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zum Betrieb eines Fernlinienbusbahnhofes in Köln wird zur Kenntnis genommen.

Die Bezirksvertretung Kalk lehnt den Standort „Frankfurter Straße – Gremberghoven“ ab. Sie ist der Auffassung, dass für einen Fernlinienbusbahnhof nur ein zentraler City-Standort in Frage kommt und somit der Breslauer Platz weiterhin die optimalsten Voraussetzungen auch aus Sicht der Buspassagiere darstellt. Neben der nicht optimalen Verknüpfung mit anderen Verkehrsträgern wird befürchtet, dass entgegen der Einschätzung der Verwaltung, die dezentrale Lage zu fehlender sozialer Kontrolle im Umfeld und damit zu geringer Akzeptanz führen wird.

Insbesondere für den Bereich des Gelegenheits- und Touristenverkehrs sollte in jedem Fall eine zentral und verkehrsgünstig gelegene An- und Abfahrtshaltestelle im Innenstadtbereich vorgehalten werden, da eine vollständige Verlagerung dieser Verkehre an den Stadtrand nicht realistisch erscheint.

Darüber hinaus sollten die als Gewerbegebiet ausgewiesenen Flächen weiterhin für gewerbliche Zwecke zur Verfügung stehen, zumal regelmäßig beklagt wird, das im Kölner Stadtgebiet zu wenig Gewerbeflächen ausgewiesen sind.

Aus Sicht der Bezirksvertretung Kalk kann im Rechtsrheinischen nur ein Standort am Flughafen Köln/Bonn für eine ähnlich optimale Verknüpfung verschiedener Verkehrsträger, wie dies in der Innenstadt der Fall ist, sorgen. Daher wird die Verwaltung aufgefordert, weiterhin auf die im öffentlichen Besitz befindliche Flughafen Köln/Bonn GmbH einzuwirken, um eine integrierte Lösung an diesem Standort zu finden.

Der vorgeschlagene Alternativstandort „Frankfurter Straße – Gremberghoven“ wird insbesondere wegen der bereits heute hohen bis sehr hohen Verkehrsbelastung rund um die Frankfurter Straße in Gremberghoven und Ostheim abgelehnt, da dieser Bereich weder die aktuell zu erwartenden noch die prognostisch anwachsenden zusätzlichen Verkehre (z. B. durch Wegfall des Bahnmonopols bei Städteverbindungen) aufnehmen können.

Bevor in diesem Bereich an die Ansiedlung weiterer verkehrsträchtiger Strukturen auch nur gedacht werden kann, müssen die angesprochen Verkehrsprobleme großflächig gelöst werden.

Daher nimmt die Bezirksvertretung Kalk diese Vorlage zum Anlass, die Verwaltung mit der Erstellung eines umfassenden Verkehrskonzeptes für den gesamten Bereich Gremberghoven/Ostheim unter Einbeziehung des erweiterten Autobahnkreuzes Gremberg mit den Tangenten Vingster Ring und Porzer Ringstraße zu beauftragen.

In diesem Verkehrskonzept sollen insbesondere folgende Punkte berücksichtigt werden:

1. Verkehre aus und in das Gewerbegebiet Airport-Business-Park, inklusive zukünftige Verkehre;
2. Verkehre des Gewerbegebietes Hansestraße-Nord;
3. Verkehre des Gewerbegebietes Hansestraße-Süd unter der Annahme, dass im Bereich der 187.Änderung des Flächennutzungsplanes mehrheitlich Speditionsverkehr stattfinden wird;
4. Verkehre des Gewerbegebietes Rath/Heumar (Wikingerstraße);
5. Verkehrssituation im Bereich Rösrather Straße/Frankfurter Straße/Ostheimer Straße;
6. Anschlussstelle Gremberghoven der BAB 559;
7. Anschlussstelle Rath/Heumar (BAB 59);
8. Verkehre Maarhäuser Weg, Eiler Straße, Rösrather Straße in Richtung Anschlussstelle Königsforst der BAB 3;
9. Verkehrsknotenpunkt Hochkreuz (Frankfurter Straße/Maarhäuser Weg/Steinstraße);
10. Verkehre aus dem Gewerbegebiet Robert-Diesel-Straße über Theodor-Heuss-Straße/Frankfurter Straße;
11. Verkehre aus dem Gewerbegebiet Humboldtstraße (REWE, KHD) über Theodor-Heuss-Straße und Steinstraße;
12. Verkehre aus dem geplanten Baugebiet Langendahlweg;
13. Berücksichtigung einer Führung von Verkehren über den Alten Deutzer Postweg, Vingster Ring, Gremberger Ring und Porzer Ringstraße;
14. Berücksichtigung der geänderten Rechtsprechung zur Genehmigung von Buslinien im Fernverkehr; Aufhebung der Monopolstellung des Schienenverkehrs.

Insbesondere in der Steigerung der Leistungsfähigkeit des Alten Deutzer Postweges mit seiner unmittelbaren Anbindung an das Autobahnkreuz Gremberg sowie einer hindernisfreien Verkehrsführung über die Porzer Ringstraße sieht die Bezirksvertretung Kalk noch erhebliche Potentiale, um die Verkehrssituation im Porzer Norden sowie im Bereich Ostheim erheblich zu verbessern.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Enthaltung des Bezirksvertreters Wiener (pro Köln) zugestimmt.

**8.2.2 Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln  
hier: 4. Satzung zur Änderung der Zuständigkeitsordnung  
1017/2011**

*Hinweis: Die neue Anlage 5 liegt als Tischvorlage vor.*

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die Änderung der Zuständigkeitsordnung durch die in Anlage 2 der Beschlussvorlage enthaltene 4. Änderungssatzung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.3 Teilfinanzplan 1202 Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV  
hier: Planungsbeschluss sowie außerplanmäßige Auszahlung für den  
Einbau von zwei Aufzügen in die Stadtbahnhaltestelle Vingst  
2004/2011**

Der Punkt wurde vorgezogen und im Anschluss an TOP 2.1 behandelt.

**8.2.4 Beschluss über die Einleitung und Offenlage betreffend die 3. Ände-  
rung des Bebauungsplanes 74459/07  
Arbeitstitel: Madausstraße in Köln-Merheim, 3. Änderung  
2207/2011**

Die Behandlung des Punktes ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden.

**8.2.5 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durch-  
führung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: Wiersbergstraße in Köln-Kalk  
2244/2011**

Der Punkt wurde vorgezogen und zu Beginn der Sitzung behandelt

**9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

- 9.1.1 Einrichtung eines Kreisverkehrs im Bereich Vingster Ring/Alter Deutzer Postweg in Köln-Vingst  
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 10.03.2011 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 17.03.2011, TOP 9.2.4 (AN/0570/2011)  
2213/2011**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

- 9.1.2 Autonomes Zentrum in der Wiersbergstraße in Köln- Kalk  
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Delawari (Bündnis 90/ Die Grünen) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 05.05.2011, TOP 9.3.8  
2513/2011**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

- 9.1.3 Geplante Errichtung einer Protonenklinik in Köln-Merheim  
Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 14.06.2011 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 21.06.2011, TOP 9.2.7 (AN/1218/2011)  
2566/2011**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

- 9.1.4 Fußgängersituation am Brück-Rather Steinweg in Köln-Rath/Heumar  
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Müller (CDU-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 05.05.2011, TOP 9.3.5  
2713/2011**

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) möchte gerne ergänzend wissen, mit welchen Kosten für die in der Beantwortung beschriebenen Maßnahmen zu rechnen ist und warum die jetzt erforderlichen Maßnahmen nicht schon bei dem ersten Ortstermin festgestellt wurden.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.5 Supermülltonnen Big Belly**

**Beantwortung der Anfrage des Bezirksvertreters Meurer-Eichberg (FDP) vom 04.06.2011 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 21.06.2011, TOP 9.2.2 (AN/1175/2011) 2805/2011**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.6 Behindertenparkplätze auf dem Gelände des Klinikums Merheim und der RehaNova in Köln-Merheim**

**Beantwortung der Nachfragen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 17.03.2011, TOP 10.2.1 3094/2011**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.7 Baumzustand am Rather Kirchweg und Schlussfolgerungen**

**Beantwortung der mündlichen Nachfrage des Einzelvertreters Fischer (Die Linke.) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 21.06.2011, TOP 9.1.11 3551/2011**

Bezirksvertreter Fischer (Die Linke.) nimmt Bezug auf die vorliegende Beantwortung, die ihn noch nicht zufriedenstellt. Deshalb stellt er folgende ergänzende Fragen an die Verwaltung.

- Wie stellt sich die Verwaltung vor, dass ein Maschendrahtzaun eine 15 Meter hohe Pappel abhält, auf den Rather Kirchweg zu fallen?
- Was versteht die Verwaltung unter „zeitnah“, wie sie in der letzten Zeile beschrieben hat?  
Nach seinen Beobachtungen sind die Maßnahmen bis heute noch nicht ausgeführt worden.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.8 Offene Ganztagsplätze im Stadtbezirk Kalk  
Beantwortung der Anfrage des Bezirksvertreters Krems (SPD-Fraktion)  
aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 21.06.2011, TOP 9.3.1  
3664/2011**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.2 Neue Anfragen**

**9.2.1 Sachstand zur Sanierung/Modernisierung des GAG-Bestands in Kalk-  
Nord  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.09.2011  
AN/1703/2011**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.2 Zustand des Spielplatzes zwischen Engelsstraße und Peter-Stühlen-  
Straße in Köln-Kalk  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.09.2011  
AN/1704/2011**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.3 Lärmschutzmaßnahmen an der DB-Trasse in Humboldt/Gremberg (Mit-  
teilung der Verwaltung 1635/2011)  
Abfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.09.2011  
AN/1705/2011**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.4 Änderungen der Schrankenanlage auf dem Fockerweg in Köln-  
Rath/Heumar  
Anfrage der CDU-Fraktion vom 21.09.2011  
AN/1706/2011**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

### **9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass**

#### **9.3.1 Hubschrauberbewegungen im Bereich des Kalkberges in Köln-Kalk**

Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) nimmt Bezug auf Hinweise von Anwohnern, nach denen an dem Wochenende 24.09./25.09.2011 zahlreiche Hubschrauberbewegungen im Bereich des Kalkberges in Köln-Kalk stattgefunden haben. Sie möchte wissen ob dieses zutrifft und falls ja warum?

#### **9.3.2 Schrägparken auf der Kalker Hauptstraße in Köln-Kalk**

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) stellt bezüglich des Schrägparken auf der Kalker Hauptstraße folgende Fragen, da er in den letzten Tagen mehrfach von Anwohnern angesprochen worden ist:

- Weshalb liegt die Beschlussvorlage der Verwaltung, die nach den Sommerferien vorgelegt werden sollte, bis heute noch nicht vor? Der Beschluss der Bezirksvertretung Kalk zu diesem Thema ist schon 1,5 Jahre alt; außerdem hat im Februar dieses Jahres bereits ein gemeinsamer Ortstermin mit der Verwaltung stattgefunden.
- Ist mit der Beschlussvorlage noch in diesem Jahr zu rechnen? – Falls nein, warum nicht?
- Werden die bei dem genannten Ortstermin diskutierten Maßnahmen zu Veränderungen an der vorhandenen Stadtmöblierung in der Vorlage berücksichtigt?

Herr Rothe, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, antwortet, dass die Verwaltung bestrebt ist, die Beschlussvorlage in der nächsten Sitzung vorzulegen. Die zeitliche Verzögerung ist aufgrund des Wechsels eines Mitarbeiters zurückzuführen. Außerdem muss die Planung überarbeitet werden.

#### **9.3.3 Zukunft des Familientreffs in der Passauer Straße in Köln-Vingst**

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) nimmt Bezug auf Informationen bezüglich der Situation des Familientreffs in der Passauer Straße, nach denen der Weiterbetrieb gefährdet ist und die bestehenden Projektfinanzierungen bald auslaufen.

Er bittet deshalb um einen Sachstandsbericht, wie sich die Situation derzeit darstellt und welche Möglichkeiten die Verwaltung sieht, diese Einrichtung für die Zukunft zu erhalten?

#### **9.3.4 Sitzungsunterbrechung zu Beginn der Sitzung durch anwesende Zuschauer**

Bezirksvertreter Wiener (pro Köln) nimmt Bezug auf die Situation am Anfang der Sitzung. Er möchte wissen, warum die Polizei nicht in den Sitzungssaal hereinkam, obwohl er zweimal die Polizei angerufen habe.

Herr Eppenich, Bürgeramt Kalk, antwortet, dass er diese Frage nicht beantworten könne.

### 9.3.5 Bänke und Papierkörbe aus dem Bürgerhaushalt im Stadtbezirk Kalk

Bezirksvertreter Fischer (Die Linke.) führt aus, dass im Rahmen des Bürgerhaushalts unter anderem Beschlüsse zur Montage und zum Austausch von Bänken und Papierkörben gefällt worden sind. Bei einem kommunalpolitischen Spaziergang der LINKEN mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern am letzten Samstag auf der Merheimer Heide war jedoch eine beträchtliche Diskrepanz zwischen Plan und Realität festzustellen. So waren beispielsweise durchaus neue Papierkörbe der AWB neben Bankstandorten zu finden, die neuen Bänke jedoch nicht.

Er bittet daher um Beantwortung folgender Fragen:

- Welche im Bürgerhaushalt beschlossenen Bänke und Papierkörbe für den Stadtbezirk 8 wurden bereits montiert oder ausgetauscht?
- Welche Bänke und Papierkörbe fehlen noch und wie sieht der Zeitplan dafür aus?

### 9.3.6 Rattenplage im Außenbereich der Kita in der Ludwig-Ronig-Straße in Köln Ostheim

Bezirksvertreter Schade (CDU-Fraktion) führt aus, dass der Außenbereich erst Anfang des Jahres neu gestaltet worden ist und aus diesem Grunde wochenlang nicht benutzt werden konnte. Derzeit ist das Betreten der Außenanlage durch eine Rattenplage wieder nur eingeschränkt möglich, da Teile der Außenanlage aufgrund der Rattenbekämpfung abgesperrt sind.

Er möchte wissen, welche weiteren Maßnahmen ergriffen werden müssen, um diese Ratten zu bekämpfen, da die bisher durchgeführten Maßnahmen nach seinem Kenntnisstand nicht ausreichen. Die Ratten mit Fallen zu fangen, die die Kindergärtnerinnen entsorgen müssen, hält er für eine ungeeignete Maßnahme, da sie nicht wissen, was sie mit den Ratten machen sollen.

## 10 Mitteilungen

### 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Bezirksbürgermeister Thiele gibt einige Veranstaltungstermine bekannt.

### 10.2 Mitteilungen der Verwaltung

#### 10.2.1 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008 2169/2011

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

#### 10.2.2 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2010 2188/2011

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.3 Verkehrssituation in der Taunusstraße in Köln-Humboldt/Gremberg  
(Az. 02-1600-37/10)  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom  
23.09.2010, TOP 2.1  
2199/2011**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.4 "Wohndialog Kalk Nord": Vertreter der Wohnungswirtschaft, KALK-  
schmiede\* und die Stadt Köln kooperieren mit dem Ziel der Verbesse-  
rung der Wohnsituation in Kalk Nord  
2532/2011**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.5 Praxisstation im Schulgebäude Hachenburger Str. 11  
2536/2011**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.6 Öffnung von Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr  
2636/2011**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.7 Einrichtung eines umzäunten Bolzplatzes am Platz An St. Adelheid in  
Köln-Neubrück  
Stellungnahme der Verwaltung zum Beschluss zu TOP 7.1 aus der Sit-  
zung der Bezirksvertretung Kalk vom 21.06.2011  
2749/2011**

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) erklärt, dass es seiner Fraktion nicht darum gehe, einen „klassischen“ Bolzplatz an dieser Stelle zu errichten, sondern lediglich darum, eine umzäunte Spielfläche zum Ball spielen für Kinder zur Verfügung zu stellen. Er stellt hierzu folgende Fragen:

- Wer ist Eigentümer dieser Fläche?
- Welche rechtlichen Rahmenbedingungen bestehen für diese Fläche im Hinblick auf eine Nutzung durch Kinder, wenn man keinen „offiziellen“ Spielplatz oder ähnliches darauf anlegt?

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.8 Grüngürtel Impuls 2012 - Moderationsverfahren  
2995/2011**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.9 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2011 Bürgerhaus Kalk  
3009/2011**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.10 Handlungsbedarf zur Schaffung von Kinder- und Jugendeinrichtungen  
3028/2011**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.11 Toilettenkonzept - Sachstand  
3252/2011**

*Hinweis: Der Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren vom 22.09.2011 liegt als Tischvorlage vor.*

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.12 Erfolgreiche Auftaktveranstaltung zum Förderprojekt "Aktivierung und  
Konzeptentwicklung der Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG)  
Kalker Hauptstraße"  
3269/2011**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.13 Städtischer Grundbesitz Robertstraße 19-29 in Köln-Kalk  
(ehemaliges Huwald-Hammacher-Gelände)  
3287/2011**

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) bittet, diese Mitteilung heute noch nicht abschließend zu behandeln. Er beantragt, diesen Punkt in der nächsten Sitzung erneut auf die Tagesordnung zu setzen und folgende Fragen zu beantworten:

- Wie viele Bewerber haben sich für den Kauf des Grundstücks beworben und ist schon eine Entscheidung für einen Käufer gefallen?
- Steht schon fest, nach welchem Verfahren (Bebauungsplan, Vorhaben- und Erschließungsplan oder §34 Baugesetzbuch) die zukünftige Bebauung realisiert werden soll?
- Wie werden die Bürger und die Bezirksvertretung Kalk in diesem Verfahren beteiligt?

- Ist beabsichtigt, im Zuge der Neuentwicklung des ehemaligen Huwald-Hamacher-Geländes, die Verkehrssituation der drei angrenzenden Straßen im Hinblick auf die Verkehrsführung für Autofahrer und Radfahrer insbesondere in der Dillenburger Straße und Robertstraße zu überarbeiten?

Die Bezirksvertretung Kalk stellt die Behandlung dieser Mitteilung bis zur nächsten Sitzung zurück.

**10.2.14 Umbenennung des Sachgebietes "Geschäftsstelle des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden" zum 01.09.2011  
3593/2011**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.15 Erhebung von Ausgleichsbeträgen nach § 154 Baugesetzbuch (BauGB)  
in den ehemaligen Sanierungsgebieten Kalk und Vingst/Höhenberg  
3702/2011**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**gez. Thiele**

---

Markus Thiele

(Bezirksbürgermeister)

**gez. Dieter Menne**

---

Dieter Menne

(Schriftführer)

## **Anlage 1 zur Niederschrift**

### **Beantwortung der Einwohnerfrage des Herrn Kreische zur Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 29.09.2011, TOP 1.1, zum Thema: „Abschlussbericht“ zum Kalk-Programm 1994-2004**

Die Verwaltung beantwortet die Einwohnerfrage „Warum ist der Abschlußbericht zur Selbstevaluation „Kalk-Programm“ nicht den Akteuren in Kalk zur Kenntnis gebracht worden?“ mit 5 Unterfragen wie folgt:

#### **Vorbemerkung / Erläuterung zur Frage bzw. der 5 Unterfragen:**

Herr Karl Jasper vom zuständigen Ministerium hat am 10.07.2009 den folgenden Erlass erteilt zu „Förderrichtlinien Stadterneuerung (2008); Selbstevaluation in den Stadtteilen der Sozialen Stadt NRW“ (Anlage 1) bekannt gemacht.

Bis Ende August 2010 mussten die Abschlussberichte vorgelegt werden

Wie ein Bericht aussieht, ist am Beispiel zu Düsseldorf-Flingern/Oberbilk zu sehen (Anlage 2).

Seit langem warten die Akteure aus dem Kalk-Programm auf eine Art Abschlussbericht.

Daher war der Eingebener erstaunt vor kurzem aus dem Ministerium zu erfahren, dass der Abschlussbericht im September 2010 von der Stadt vorgelegt wurde!

#### **Frage a):**

Wurde die Vertreter des Rates und der BV Kalk im Erstellungsverfahren beteiligt?

#### **Antwort:**

Während der gesamten Programmlaufzeit wurden nach Erfordernis der Rat, seine zuständigen Fachausschüsse und die Bezirksvertretung Kalk an der Programmaufstellung, -fortschreibung und Umsetzung beteiligt (vgl. Beratung und Beschlussfassung über die jährlichen Programmstufen).

#### **Frage b):**

Warum wurde der AK Kalk nicht beteiligt?

#### **Antwort:**

Die Erstellung wurde teilweise von unmittelbar betroffenen früheren Maßnahmenträgern nach Erfordernis unterstützt. Eine generelle Einbeziehung politischer Gremien wie auch z.B. des Arbeitskreises Kalk war schon aus zeitlichen Gründen nicht möglich, aber auch nicht vorgegebene und gängige Praxis.

**Frage c) und d):**

Warum wurde der AK Kalk nicht über den Bericht informiert?

Ist das eine übliche Vorgehensweise?

**Antwort:**

Die Erledigung der Berichts-anforderung zum Abschluss der Umsetzung des integrierten Handlungskonzeptes ‚Kalk-Programm‘ im Rahmen des Bund-Länder-Programms ‚Soziale Stadt‘ seitens der Bezirksregierung Köln mit Verfügung vom 14.07.2009 an die Stadt Köln wurde vom federführenden Amt für Stadtentwicklung und Statistik als laufendes Geschäft der Verwaltung erledigt. Der umfangreiche Abschlussbericht zur integrierten Stadterneuerung und Struktur-förderung für den landesseitig anerkannten „Stadtteil mit besonderem Erneuerungsbedarf“ Köln-Kalk wurde im September 2010 für den Berichtszeitraum 1994 bis Ende 2004 fertig gestellt und anschließend dem Land übergeben. Den Berichts-anforderungen der Förderrichtlinien Stadterneuerung aus dem Jahre 2008 wurde damit entsprochen.

**Frage e):**

Welche Schlussfolgerungen für die Zukunft ergeben sich aus den Ergebnissen?

**Antwort:**

Hinzuweisen ist darauf, dass das Programmgebiet Kalk zu den ersten Programmgebieten in NRW gehört, welches bei Einführung des zunächst landeseigenen Programms ‚Soziale Stadt‘ 1994 anerkannt wurde und anschließend bis 2004 Fördermittel bewilligt erhielt. Die nach Programmabschluss in Kalk landesseitig ab 2008 definierten und heute zu beachtenden Evaluierungsanforderungen wurden im größtmöglichen Umfang im Abschlussbericht abgearbeitet.

## **Anlage 2 zur Niederschrift**

**Beantwortung der Einwohnerfrage des Herrn Kreische zur Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 29.09.2011, TOP 1.2, zum Thema: „Investitionsvorhaben auf der CFK bzw. nun „Deutzer Feld...“**

### **Vorbemerkung / Erläuterung zur Frage bzw. der 5 Unterfragen:**

Im Rahmen meiner Ausbildung zum „Citymanager/Quartiermanager (IHK)“ berichtete mir ein Referent, dass er vor ca. 2 Jahren als Berater ein Investitionsvorhaben der REWE für den Standort CFK begleitet hatte. REWE wollte mehrere Standorte wie in Braunsfeld, Porz etc. zusammenlegen.

Dieses sei aber erfolglos geblieben, obwohl es sich um ein Flächenvolumen von 150.000 m<sup>2</sup> Büro gehandelt haben soll.

### **Einwohnerfrage: Gab es diese Absicht von REWE und warum kam sie nicht zu Umsetzung?**

- a) Wann, wie oft fanden die Gespräche statt?
- b) Welche Personen und Ämter waren daran beteiligt?
- c) Was hatte die REWE konkret vorgehabt bzw. geplant?
- d) Woran bzw. an Wem ist das Vorhaben gescheitert?
- e) Welche Rolle spielte die Absicht der Verlagerung der Feuerwache Deutz mit den Werkstätten - also die Absicht zum Vorhaben „Deutzer Feld...“?

### **Antwort der Verwaltung:**

Die REWE hat 2008/2009 über eine Konzentrierung ihrer Verwaltungsstandorte, u.a. auf ein Grundstück der ehemaligen CFK, in Köln nachgedacht. Konzernintern wurde dann ein Verbleib auf den bisherigen Standorten entschieden.

Die Verlagerung der Feuerwache Deutz auf ein Grundstück im CFK war kein Entscheidungskriterium.